



Marike Penner  
Ortsrat Sahlenburg

Ich bin neues „grünes Ortsratsmitglied“ in Sahlenburg, in der nächsten Zeit stehen wichtige Entscheidungen für Sahlenburg an.

Wichtig: Die Nordheimstraße soll vom Verkehr entlastet werden. Dazu haben Norbert Welker und ich einen Vorschlag erarbeitet (siehe Kasten)

Was wir auch im Blick haben müssen: es darf/sollte kein höheres Verkehrsaufkommen durch die anderweitige Nutzung des „Nordheimgeländes“ entstehen. Für dieses plädiere ich strikt dafür, dass keine Grünflächen neu versiegelt werden und maximal nur die Flächen neu bebaut werden, auf denen jetzt schon

Gebäude stehen, wenn möglich muss „Fassaden Denkmalschutz“ gelten. Die Küstenheide und der Baumbestand sollen erhalten bleiben und auch das Gelände den Sahlenburger\*innen bzw. der Öffentlichkeit weiter zugänglich sein.

Küstenschutz ist auch ein Ziel für diese Zeit. Der Meeresspiegel steigt, die Wetterkapriolen werden immer gravierender und somit brauchen wir auch einen Deich in Sahlenburg. Es sollte so gestaltet werden, dass jede\*r zum Strand kommen kann.

Und ganz wichtig?: Muss das Lohmsmoor wirklich bebaut werden? Gibt es Alternativen?

Ich freue mich auf eine große Beteiligung der Sahlenburger\*innen an der Ortsratsarbeit und bin für Ideen, Fragen und Gespräche offen.

## Verbesserung der Verkehrssituation in Sahlenburg

Seit vielen Jahren ist die Verkehrssituation in Sahlenburg als kritisch anzusehen. Die Nordheimstraße – als Hauptverbindung zum Strand hin – ist an sehr vielen Tagen im Jahr überlastet. Lange Autoschlangen gehören zu den Saisonzeiten dazu.

Schon lange ist die Verkehrssituation auf der Tagesordnung des Orsrates. Wir haben dazu konkrete Vorschläge vorbereitet. Nun gewinnt das Thema durch die geplante Bebauung des Helios-Geländes und die Eindeichung der Wolskermarsch nochmals an Aktualität.

Immer wieder wird über Sahlenburg diskutiert, Vorschläge kursieren – zuletzt wurde vorgeschlagen, die Pflanzkübel auf der Nordheimstraße zu entfernen und Schwellen einzubauen. Auch wir können uns vorstellen, die Pflanzkübel durch Schwellen, Aufpflasterungen und Ähnliches zu ersetzen, und zwar bis in Strandnähe, um den Verkehr bei gleichzeitiger Reduzierung der Geschwindigkeit flüssiger zu gestalten. Wir Grünen setzen uns für ein umfassendes Konzept ein und schlagen vor:

1. Weitere geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in größerer Anzahl als die bisher vorhandenen „Pflanzbuchten“ vom Anfang bis zum Ende der Nordheimstraße/ Hans-Claußen-Str./Hans-Retzlaff-Str./ Wernerwaldstr. und Oskar von Brockstraße werden geplant und umgesetzt.
2. Es erfolgt eine stationäre, zumindest teilstationäre, Geschwindigkeitsüberwachung in Höhe von Schule und Kindergarten.
3. Es werden ein oder zwei Sensoren, wie im Stadtgebiet bereits eingesetzt, in die Fahrbahn eingebaut zur Messung von Anzahl und Art der Fahrzeuge sowie deren Geschwindigkeit. Die Auswertung der Daten wird monatlich bekannt gegeben.
4. Die Einrichtung eines Park & Ride und Park & Bike-Systems vor dem Ortsgebiet von Sahlenburg an geeigneter Stelle ist zeitnah von der Verwaltung zu prüfen und vorzuschlagen.
5. Die Errichtung eines Schranken- oder Kamerasystems, das nur berechnigte Fahrzeuge nach Sahlen-

- burg einlässt bzw. hohe Gebühren für nicht berechnigte Fahrzeuge fordert, mit Ticketverkauf im Internet und z. B. bei Einzelhandelsgeschäften oder Tankstellen oder der Touristinfo in der Stadt ist von der Verwaltung zu prüfen und vorzuschlagen. Entsprechende Systeme sind bereits europaweit im Einsatz. Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzer können die Fahrzeugkennzeichen ihrer Gäste melden, sodass sie gebührenfrei sind. Gleiches gilt für die Einwohner\*innen von Sahlenburg. Bei Einrichtung eines solchen Systems kann Punkt 4 dieses Antrags entfallen. – Die Parkgebühren in Sahlenburg, insbesondere in Strandnähe werden so gestaltet, dass Park+Bike oder das Praken bei „Park+Ride“ auf Parkflächen außerhalb Sahlenburgs preislich und zeitlich attraktiver sind, als die Suche nach Parkmöglichkeiten innerhalb des Ortes.
6. Kommt es zu einer Entfernung der Pflanzkübel, werden die Bäume aus den Pflanzbuchten in Sahlenburg umgepflanzt.

### Begründung

Die Verkehrssituation in Sahlenburg erlaubt keinen weiteren Aufschub bis zu einer entscheidenden Verbesserung der innerörtlichen Mobilität. Große Bauvorhaben stehen an, touristische Besuche nehmen ebenfalls von Jahr zu Jahr zu. Für die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für die touristischen Gäste muss ein hohes Maß von Wohnumfeldqualität und Lebensqualität mittlerweile nicht nur erhalten, sondern zu vielen Tages- und Jahreszeiten wieder hergestellt werden. Wir halten die vorgeschlagenen Maßnahmen für geeignet, diese Ziele zu erreichen.

*Dieser Artikel wurde von Norbert Welker und Marike Penner verfasst.*